

6. Dezember 2013

Lesungen des Tages: Jes 29,17–24; Mt 9,27–31

An jenem Tag hören alle, die taub sind, sogar Worte, die nur geschrieben sind, und die Augen der Blinden sehen selbst im Dunkeln und Finstern. (Jes 29,18)



Gemälde „Schöpfung“ von Solomon Okpurukhre (Waidhofen/Ybbs)

Wenn wir Gott Raum geben

Wenn wir Gott Raum geben
schlagen Herzen einen anderen Takt
heilen Trostworte unsere Wunden
werden unsere blinden Flecken erhellt
und unsere Dunkelheiten erleuchtet

Wenn wir Gott Raum geben
werden unsere Ketten gesprengt
beginnen die müden Füße zu tanzen
löst die Zunge sich zum Jubel
und Heilsworte durchbrechen die Schallmauer des Lärms

Wenn wir Gott Raum geben
schmelzen Eisberge zu Quellen
beginnen unsere Wüsten zu blühen
werden Steine zu Brot
und Frieden ist mehr als eine Vision

Wenn wir Gott Raum geben
erfüllt der Himmel die Erde

Ingrid Penner